

die aktuhelle

Stadtteilzeitung Hellersdorf-Nord

Nr. 112 • September 2018

Neues aus dem Gutsgarten

Bei all der Hitze in den letzten Wochen gab es immer wieder ein Fleckchen Schatten im Gutsgarten, wo wir uns vom Gießen ausruhen und abkühlen konnten. Kommt vorbei und schaut Euch an, wie toll vieles gewachsen ist trotz der Temperaturen. Unsere Ernteliste macht deutlich, wie reich wir von der Natur beschenkt werden, auch wenn es sich vielleicht manchmal anders anfühlt. Am Samstag (**05.09.**) kommt die Wandelwoche Berlin-Brandenburg wieder in den Gutsgarten, diesmal zur Abschlussveranstaltung. Wir freuen uns über Kontakte und Vorschläge für Aktivitäten zum Thema positiver Wandel in Hellersdorf in Zeiten, in denen weltweit oft negative Schlagzeilen dominieren. Meldet Euch gerne bei uns mit Projekten, Initiative oder Gruppen, die wir zu diesem Tag in den Garten einladen könnten. Weitere Infos hier:



<https://bbb.wandelwoche.org>

Im Juli 2018 startete ein neues Projekt im Gutsgarten Hellersdorf und im gesamten Quartier Hellersdorfer Promenade. Wir möchten den Gutsgarten als Begegnungsort von alter und neuer Nachbarschaft etablieren. Wer ist die neue Nachbarschaft und was bewegt Euch? Was bewegt die alte Nachbarschaft? Welche Bedeutung hat Hellersdorf für Euch? Wir möch-

ten Hellersdorfer Gesichter - alte und neue - porträtieren und ihre Geschichten aufschreiben. Diese werden im Winter ausgestellt. Des Weiteren laden wir zu begleitenden Workshops und Gartenfesten ein. Wer Interesse hat mitzumachen, porträtiert zu werden und etwas von sich zu erzählen, schreibt an gutsgarten@prinzessinnengarten.net oder spricht uns im Garten an. Und als ob wir es so geplant

hätten (haben wir aber nicht), lädt am Samstag, dem **29.09 und 13.10.** (jeweils 12 bis 15 Uhr) Gartenfreundin Sabrina Hoffmann zu einem südafrikanischen Schmortopfen im Gutsgarten ein und stellt die Frage „Wer sind eigentlich die Hellersdorfer? Was ist Hellersdorf? Was ist typisch für diesen Kiez? Was muss man wissen als Neuzugezogener?“ Während der Gemüseintopf langsam über der Glut schmort, gibt es die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, den Geschichten der Anwohner zu lauschen, Fragen zu stellen und mitgebrachtes und frisch geerntetes Gemüse zu genießen. Mehr Infos (auch über ähnliche Veranstaltungen in der Hellen Oase am **30.08. und 20.09.**) gibt es auf Sabrinas schöner Internetseite <http://gondea.de/willkommen-in-hellersdorf>.
*Daniel Dermitzel

NEU!!! NEU!!! NEU!!!

Seit April bieten wir von der Kontaktstelle PflegeEngagement im AWO Stadtteiltreff Hellersdorf Nord, Kastanienallee 53, für Sie liebe Anwohner und Interessierte, zwei neue Gruppen an.

Das erste Angebot richtet sich an pflegende Angehörige, Nachbarn und selbst Betroffene.

Wer sich gern mit Gleichgesinnten in einer lockeren Gesprächsrunde zum Thema Pflege austauschen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns in dieser Gruppe jeweils

am 2. und 4. Montag im Monat 14-15.30 Uhr.

Im zweiten Angebot würden wir gern Bingo mit Ihnen spielen.

Hierzu treffen wir uns jeweils am 1. und 3. Montag im Monat um 14 Uhr - 15.30 Uhr. Näheres erfahren Sie vor Ort von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die diese Gruppen begleiten werden.

Wir würden uns freuen, Sie in unseren beiden Gruppen begrüßen zu können.

Die Teilnahme ist kostenfrei, doch bitten wir um Anmeldung,

da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. ☎ 9939079.



Mit der Kontaktstelle arbeitet ein Team von Ehrenamtlichen, das mit Besuchen und Freizeitangeboten zur Entlastung Hilfee- und Unterstützungsbedürftiger beiträgt.

*Iljana Blum, AWO

Gemeinsam anpacken!

Wer einen Tag lang mit anpacken, sich für die gute Sache engagieren und erleben will, wie viel Spaß ein Engagement macht, der ist bei den Berliner Freiwilligentagen genau richtig. Unter dem Motto „Gemeinsame Sache – Berliner Freiwilligentage“ verschönern fleißige Mitmenschen am **07. + 08. 09.** den Bezirk. Über die Seite www.gemeinsamesache.berlin können Interessierte gezielt nach Aktionen suchen, sich anmelden oder selbst Aktionen anbieten. *KH, SOS



Bei KiBaEis denke ich an etwas sehr Kühles, sehr Leckeres, etwas, das mir bei 33 Grad im Schatten für kurze Zeit das Gefühl von höchstem Wohlbefinden verschaffen kann. KiBaBe dagegen hat nichts mit Früchten und auch nichts mit Eiscreme zu tun. Es ist die Abkürzung für „Kinder in Balance Berlin“ und dabei handelt es sich um ein Angebot für Kinder, die sich in einer psychisch belasteten Familiensituation befinden. Hinter „KiBaNetz“ steht der Gedanke, für diese Kinder ein Hilfenetz mit vielfältigen Angeboten zu knüpfen, die geeignet sind, ein Leben in Balance zu führen. Über psychische Erkrankungen ist in den letzten Jahren immer öfter zu hören und zu lesen. Prominente Persönlichkeiten berichten ganz offen über ihre

KiBaBe, KiBaNetz, KiBaEis und was das alles mit dem seelischen Wohlbefinden zu tun hat

Erfahrungen mit Depression oder Sucht. Wir wissen, dass es jeden treffen kann und hoffen doch, dass wir selbst davon verschont bleiben.

Wir alle kennen Phasen im Leben, in denen wir sehr belastet sind, beispielsweise nach einer Trennung, bei existenzbedrohlichen Finanzproblemen oder im Zusammenhang mit dem Tod eines nahestehenden Menschen. Meistens schaffen wir es aus eigener Kraft und mit Unterstützung von vertrauten Personen, diese Situationen zu überwinden. Es kommt aber auch vor, dass ein Kreislauf von Rückzug, weiteren Problemen, Scham, Gewaltvorfällen und Schuldgefühlen entsteht. Immer sind auch andere mit betroffen, wenn es einem schlecht geht, z.B. Partner, Geschwister, weitere Personen aus der Verwandtschaft oder dem Freundeskreis und nicht zuletzt auch die Kinder.

Je jünger diese Mädchen und Jungen sind, desto weniger können sie die Geschehnisse einordnen und sie benötigen unsere besondere Unterstützung. Wenn Erzieherinnen oder Lehrkräfte aufmerksam werden oder wenn sich das Jugendamt meldet, fällt es betroffenen Vätern und Müttern oft schwer, die angebotenen Hilfen anzunehmen und auch Fachkräfte wissen nicht immer, wie sie mit der Situation umgehen sollen.

Wenn Ihnen das alles irgendwie bekannt vorkommt, wenn Sie spüren, dass Sie als Vater oder Mutter dabei sind, in eine seelische Krise zu geraten, wenn Sie sich als Bezugsperson Sorgen um ein Kind machen, weil Sie glauben, dass es durch elterliche psychische oder Suchterkrankung in Mitleidenschaft gezogen ist oder auch wenn Sie eine solche Krise gemeistert haben und

anderen von Ihren Erfahrungen berichten möchten, dann rufen Sie uns an. Sie müssen keine Namen nennen und wir werden verantwortungsvoll mit Ihren Informationen umgehen.

KiBaNetz ist ein Beratungs- und Informationsangebot der MetrumBerlin gGmbH, das mit finanzieller Förderung der Werner-Coenen-Stiftung von zwei erfahrenen Fachkräften durchgeführt wird. Kontakt: ☎ 0171-9379189 und 0162-2861010 bzw. E-Mail KiBaBe@metrumberlin.de.

Wir freuen uns auf Sie.

**Mechtild Römer,
MetrumBerlin gGmbH*



Wer wird Windelmeister?

Seit mehr als zwei Jahren gibt es den Info-Abend für werdende Väter in Hellersdorf. Was als Versuch begann, entwickelt sich zu einer festen Größe im Bezirk.

Geburtsvorbereitungskurse sind eine gute Sache. Hier hört man allerhand Nützliches und Wichtiges für die Zeit rund um die Geburt. Dass das Hauptaugenmerk der Informationen des Kurses auf den werdenden Müttern liegt, ist naheliegend: Sie muss immerhin den allergrößten und anstrengendsten Teil der Arbeit bewältigen. In der heutigen Zeit haben aber auch werdende Väter Fragen und wollen mehr Wissen. Philipp Günther vom Projekt „Väterarbeit“ der pad gGmbH und Dirk Steinhaus vom Zentrum für sexuelle Gesundheit



und Familienplanung versuchen, diese Wissenslücke zu füllen. Der „Man(n) wird Vater – Info-Abend für werdende Väter“ findet aller zwei Monate statt, ist kostenfrei und offen für alle, die zum ersten Mal oder wiederholt Vater werden, mit ihren persönlichen Anliegen und Fragen. Damit auch die die Möglichkeit haben teilzunehmen, die arbeiten gehen, beginnt die

Veranstaltung immer erst am Abend um 18.30 Uhr.

„Wir haben viele Ideen und wollen den werdenden Vätern nicht vorschreiben, worüber wir reden und welche Fragen erlaubt sind“, sagt Philipp Günther, „wir wollen uns vielmehr auf die Themen einlassen, die die Teilnehmer mitbringen. Dazu haben wir Methoden entwickelt, die eine angenehme Atmosphäre

schaffen, in der sich die Männer trauen können ihre Fragen zu stellen.“ Dabei reicht die mögliche Themenpalette von Elternzeit und Elterngeld über das Wochenbett, die Geburt bis hin zum selbst Handanlegen beim Windeln. Das Feedback eines Teilnehmers: „Der Abend war super informativ und der Austausch mit anderen werdenden Vätern war auch sehr angenehm und hilfreich.“ Die nächsten Info-Abende finden am **11.09.** und **13.11.** statt. Alle, die einen werdenden Vater in ihrem Umfeld kennen, können gern von dem Angebot erzählen. Und wer selbst Interesse hat, meldet sich einfach unter vaeterarbeit@pad-berlin.de oder ☎ 0152-3271 8047.

**Philipp Günther, pad e.V.*

HELLEUM II

Erfolgreicher Auftakt für das Jugendforscher*zentrum



Bild © HELLEUM

Spatenstich zum Jugendforscher*zentrum mit Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle, der Staatssekretärin für Jugend und Familie Frau Klebba, Herrn Prof. Dr. Wedekind, dem Rektor der Alice Salomon Hochschule Berlin, Herrn Prof. Dr. Bettig, Herrn Steinberg, Herrn Prof. Dr. Schön, Herrn Roth sowie dem Bezirksstadtrat für Schule und Jugend, Herrn Lemm

Auf dem HELLEUM-Gelände in der Kastanienallee 59 in Hellersdorf erfolgte am Donnerstag 21. Juni der 1. Spatenstich zum Jugendforscher*zentrum HELLEUM. Über 80 geladene Gäste konnten nach dem vollzogenen Spatenstich die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft des Melanchthon-Gymnasiums erleben. Mit dieser Ausbaustufe des Kinderforscher*zentrums wird Jugendlichen ab Klasse 7 bis zur Berufsbildung mit der Lernwerkstattarbeit ebenfalls eine wichtige Möglichkeit zum Forschen und Entdecken eröffnet. Dabei können sie in einer vorbereiteten Lernumgebung entsprechend ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen selbstständig nachgehen. Die Konzeptentwicklung für das Jugendforscher*zentrum wird dabei maßgeblich vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade gefördert. Zurzeit wird das Konzept des HELLEUM mit Schülerinnen und Schülern aus dem Sekundarbereich erprobt, um ab 2020 in dem neuen Gebäude umgesetzt zu werden.

Stammtisch Ehrenamt

Das Netzwerk Ehrenamt geht weiter! Das nächste Treffen findet am **05.09.18, von 15-17 Uhr im Café Kastanie** (Kastanienallee 53) statt. Wer ehrenamtlich im Quartier aktiv werden will, oder schon aktiv ist, ist herzlich eingeladen.

Ehrenamtliche gesucht!*

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk sucht ehrenamtliche Unterstützer*innen für die Arbeit mit geflüchteten Menschen in der Unterkunft Zossener Straße. Interesse? Ekateriina Imenov steht für Fragen zur Verfügung: imenov.ekaterina@ejf.de

Netzwerk Nachbarschaft



Das Netzwerk Nachbarschaft trifft sich immer montags um 16 Uhr im AWO Stadtteiltreff (Kastanienallee 53). Alle Nachbar*innen sind eingeladen zum Plauschen, Stricken, Kaffee trinken und Ideenaustausch... Schau vorbei!

Quartiersrat gewählt!

13 Anwohner*innen gemeinsam für's Quartier!

Nach Monaten der Vorbereitung, einer intensiven Suche nach Kandidat*innen, einigen Informationsveranstaltungen und vielen freundlichen Gesprächen mit Quartiersbewohner*innen ist der Quartiersrat im Beisein von Bezirksbürgermeistern Dagmar Pohle seine erste Sitzung. Der neue Quartiersrat wurde durch die Bürgerinnen und Bürger des Quartiers gewählt und erste Pläne für die Quartiersratswahl fand am 23. Juni auf dem Stadtteilstiftung 208 Bewohner*innen haben ihr Kreuz bei „Ja“ gesetzt und dem Rat somit Ihr Vertrauen geschenkt. Gegenstimmen gab es keine.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, in diesem Jahr fünf neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Am 15. August hatte der Quartiersrat im Beisein von Bezirksbürgermeistern Dagmar Pohle seine erste Sitzung. Der neue Quartiersrat hat sich damit offiziell gegründet, Sprecher*innen wurden gewählt und erste Pläne für die Quartiersratswahl fand am 23. Juni auf dem Stadtteilstiftung 208 Bewohner*innen haben ihr Kreuz bei „Ja“ gesetzt und dem Rat somit Ihr Vertrauen geschenkt. Gegenstimmen gab es keine.

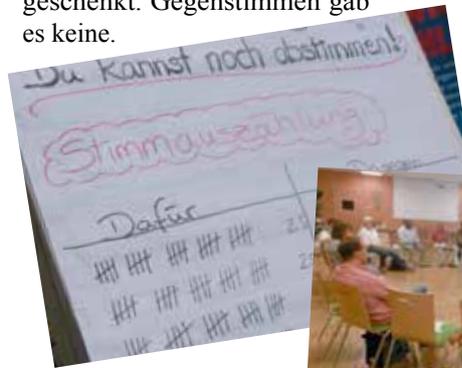


Bild 1: Auszählen der Stimmen auf dem Stadtteilstiftung
Bild 2: der neue Quartiersrat bei der ersten Sitzung

Schmortopf-Essen im Garten

Südafrikanischer Schmortopf - noch nie probiert? Dann gibt es jetzt die Gelegenheit diese Leckerei zu testen! An folgenden Terminen wird in Hellersdorf-Nord gemeinsam in den Gemeinschaftsgärten gebrutzelt:

- Donnerstag 20.09., 17-20 Uhr, auf der Hellen Oase
- Samstags 29.09. & 15.10., 12-15 Uhr, auf dem Gutsgarten

Besuchen Sie uns!

Visit us!

Odwiedźcie nas!

Заходіть до нас!

Immer gut informiert über die Ereignisse im Quartier?! Der Newsletter des QMs ist die Lösung. Registrieren kann man sich auf unserer Website!

 [Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade](#)

QM-Team

Stadtteilbüro
Hellersdorfer Promenade 17
12627 Berlin
Tel.: (030) 99 28 62 87
Fax: (030) 99 28 62 88
E-Mail: qm-hellersdorf@stern-berlin.de



www.helle-promenade.de

Ehrenamtliche für die Sozialkommission

Die Sozialkommissionen des Bezirksamtes suchen weitere Ehrenamtliche.

Zusammenhalt und soziales Miteinander – die einen vermissen es und beklagen unsere Gesellschaft täglich als abgestumpfter – andere sind gut eingebunden und selbst aktiv, um Miteinander und Teilhabe zu fördern und zu leben. Die Schwerpunkte ehrenamtlicher Arbeit im sozialen Bereich sind die persönlichen Kontakte, die Vermittlung in

Fragen des sozialen Bedarfs, persönliche Hilfeleistungen, Informationen über soziale Angebote und die Förderung der Teilnahme am öffentlichen Leben in Zusammenarbeit mit den Stadtteilzentren und Nachbarschaftstreffs. Dazu gehören auch die Organisation und Durchführung von Gratulationen zum 80., 85. und jährlich ab dem 90. Geburtstag sowie bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit.

Die Mitglieder des Ehren-

amtlichen Dienstes im sozialen Bereich arbeiten in Sozialkommissionen wohnortnah. Für ihre Tätigkeit erhalten sie eine Aufwandsentschädigung. Sie werden durch die Bezirksverordnetenversammlung gewählt und durch die zuständige Bezirksstadträtin für Soziales berufen.

Diese Aufgabe erfordert Toleranz, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Probleme insbesondere auch älterer Menschen.

Das SeniorenServiceBüro sucht wieder Interessenten für die aktive Unterstützung im Bezirke Marzahn-Hellersdorf. Wer sich für dieses Ehrenamt interessiert, kann sich an Hannah Karrmann vom SeniorenServicebüro des Bezirks wenden unter ☎ 90293-4371 oder -4266.

*Hannah Karrmann,
Bezirksamt

Eine Stimme für Helle Hunde e.V.

Helle Hunde e.V., der Verein, der in Berlins hundereichstem Bezirk das erste Freilaufgebiet organisiert hat, ist für eine Spendenaktion eines Mineralwasserherstellers nominiert worden und wartet nun auf zahlreiche Stimmen, um sich gegen die anderen Vereine durchzusetzen.

Unter <https://www.getraenkehoffmann.de/lausitzer-spendenaktion> hat jeder **bis zum 20.10.2018** die Möglichkeit, für seinen Favoriten abzustimmen. Danach erhalten je Region die drei Organisationen mit den meisten Stimmen jeweils einen Scheck mit dem anteiligen Betrag.

*KH, SOS

Kostenlose Mieterberatung

Seit August bietet das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf in vier Stadtteilzentren wöchentlich eine kostenlose Mieterberatung ohne Anmeldung für BewohnerInnen des Bezirks an. Die Mieterberatung ist Teil des Bezirksbündnisses, welches Anfang des Jahres zwischen dem Senat und den Bezirken geschlossen wurde. Inhaltlich umfasst die Bera-

tung vor allem zivilrechtliche Fragestellungen, insbesondere zu Mietverträgen, Mieterhöhungen, Betriebskosten und zum Kündigungsschutz.

Ansprechpartnerin im BA Marzahn-Hellersdorf: Fr. Kabelitz, ☎ 90293-5112, E-Mail: karolin.kabelitz@ba-mh.berlin.de
*Karolin Kabelitz,
Stadtentwicklungsamt



Foto: pixabay.com

- Dienstag, 9-11 Uhr, „Mosaik“, Altlandsberger Platz 2, 12685 Berlin, ☎ 998 95 02
- Dienstag 13-18 Uhr, „Kiek In“, Rosenbecker Straße 25-27, 12689 Berlin, ☎ 932 21 07
- Mittwoch, 10-12 Uhr, „Klub 74“, Am Baltenring 74, 12619 Berlin, ☎ 563 09 93
- Freitag 13-18 Uhr, „SOS-Familienzentrum Berlin“, Alte Hellersdorfer Straße 77, 12629 Berlin, ☎ 568 91 00

Impressum

Titel: die aktuhelle
V.i.S.d.P.: Thomas Walter (Leiter der Einrichtung)
 SOS-Familienzentrum Berlin / Alte Hellersdorfer Str. 77, 12629 Bwerlin / ☎ 56 89 10-0 F: 56 89 10-10
Redaktion: Kerstin Hartwig (KH)/E-Mail: kerstin.hartwig@sos-kinderdorf.de
Layout: Michaela Deppen
Auflage: 1000 Stück
Druck: Flyeralarm
Herausgeber: Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord in Kooperation mit dem Jugendamt Marzahn-Hellersdorf und dem Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade.

Wir danken allen, die diese Zeitung mit Artikeln und Anzeigen gefüllt haben und allen, die uns beim Erstellen der Zeitung geholfen haben. Die Redaktion behält sich die Auswahl, eine Kürzung und die übliche redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor. Für eingesandte Beiträge und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein. Die Beiträge auf Seite 6+7 wurden vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade zusammengestellt.

Die nächste Ausgabe:
01. Oktober 2018
 Der Redaktionsschluss ist
 am **10. September 2018**